

Öffentliche Bauherren setzen auf einheimisches Holz:

Sanierung eines Baudenkmals bei Hannover

Das denkmalgeschützte Gebäude wurde 1860 als Schulgebäude errichtet und zuletzt von der Arbeiterwohlfahrt genutzt. Nach der Komplettsanierung soll ein Dorfgemeinschaftshaus mit Verwaltungsstelle und Begegnungsstätte den Einwohnern von Langenhagen-Engelbostel zur Verfügung stehen.

In Zuge der Sanierung wurden die Fenster komplett durch Fenster mit Fadura Thermoholz von Hagensieker ersetzt, weil diese den bestmöglichen Wärmedämmwert des Rahmenholzes bzw. des Gesamtfensters gewährleisten.



Fadura für Fenster und Türen



Fensterkante: Fadura plus mit einem U_f -Wert von $0,94 \text{ W}/(\text{m}^2 \times \text{K})$

Fadura Fensterholz

Dimensionsstabilität und Dauerhaftigkeit machen das thermobehandelte Buchenholz (proGOODWOOD-Verfahren) der Firma Hagensieker zur ersten Wahl für den Fensterbau – geprüft und bestätigt von namhaften Instituten, wie dem ift - Rosenheim, dem WKI, dem VTI sowie dem ihd.

Die Thermoholzkanteln Fadura und Fadura-plus trotzen selbst widrigsten Witterungen und lassen dem Bauherrn auch hinsichtlich Lackierung und Lasur unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten bei Fenstern und Wintergärten. Ein weiterer Pluspunkt ist die herausragende Dämmeigenschaft für Fadura plus mit einem U_f -Wert von $0,94 \text{ W}/(\text{m}^2 \times \text{K})$ laut Prüfbericht Rosenheim.

Die nach DIN EN 402 hergestellten, schichtverleimten Kanteln erreichen die Qualität J2 gemäß EN 942 + H0.06 – und sind damit im Prinzip ast- und rissfrei. Das Holz besitzt keinen Rotkern und besteht überwiegend aus Riffs und Halbriffs. Die Dichte der Fadura Fensterkanteln beträgt $680 \text{ kg}/\text{m}^3$, die Holzfeuchte 6 ± 2 Prozent. Die Kanteln sind dreifach verleimt – die Außenlagen durchgehend, die Mittellage keilgezinkt. Die Wärmeleitfähigkeit liegt bei $0,11 \text{ W}/(\text{m} \times \text{K})$. Standardmäßig sind die Kanteln für IV 68- und IV 78-Fenstersysteme erhältlich.